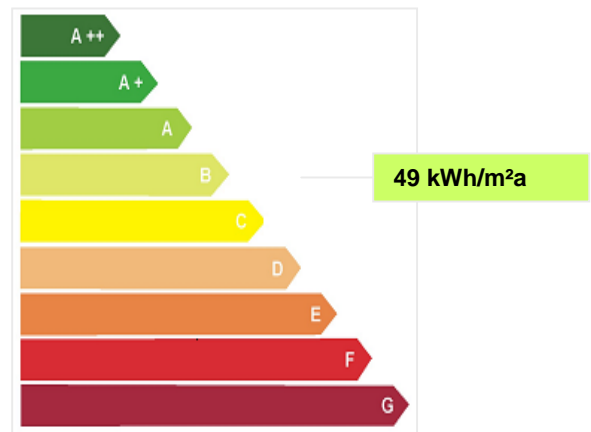


- geplante Fertigstellung Mitte 2007
- Berechnung eines Wohnblockes der ganzen Anlage mit 10 Wohneinheiten
- 985 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Heizung: Fernwärme; Zentralheizung



\*) vorläufige Ergebnisse nach dem Stand der Berechnungsmethode im Sommer 2006, mit den Nutzerprofil für Wohnbau und ohne Berücksichtigung von Beleuchtung und eventueller mechanischer Belüftung und/oder Klimatisierung

Um Gebäude unter Normbedingungen (3400 HGT) vergleichen zu können, wird auf dem zukünftigen Energieausweis ein standardisierter Heizwärmebedarf in der jeweiligen Kategorie (A++ bis G) ausgewiesen.

## Ergebnisse \*)

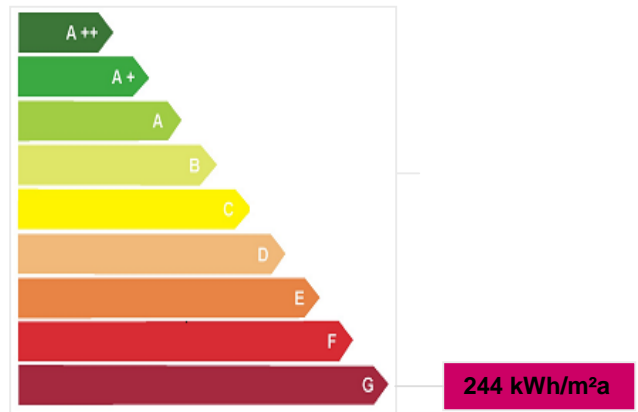
Heizwärmebedarf (Standortklima)	51 kWh/m <sup>2</sup>
Warmwasserbedarf	12 kWh/m <sup>2</sup>
Verluste des Heizungs- und Warmwassersystems	20 kWh/m <sup>2</sup>
<b>Endenergiebedarf</b>	<b>83 kWh/m<sup>2</sup></b>



Mag. Krainer  
GF ÖWGes

„Anhand des Energieausweises erhalten wir speziell bei Neubauten relativ verlässliche Informationen über den zu erwartenden Energieverbrauch bzw. über die zu erwartenden Kosten. Durch eine einheitlich geregelte Berechnungsmethode werden Energiekennzahlen unterschiedlicher Gebäude vergleichbar und der Energieausweis gewährleistet objektive Informationen über ev. Einsparungsmöglichkeiten.“

- Baujahr 1944 - 1952
- 2900 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Heizung: Einzelheizungen Öl, Gas und Strom



\*) vorläufige Ergebnisse nach dem Stand der Berechnungsmethode im Sommer 2006, mit den Nutzerprofil für Wohnbau und ohne Berücksichtigung von Beleuchtung und eventueller mechanischer Belüftung und/oder Klimatisierung

Um Gebäude unter Normbedingungen (3400 HGT) vergleichen zu können, wird auf dem zukünftigen Energieausweis ein standardisierter Heizwärmebedarf in der jeweiligen Kategorie (A++ bis G) ausgewiesen.

## Ergebnisse <sup>\*)</sup>

	Gas	Öl
Heizwärmebedarf (Standortklima)	254 kWh/m <sup>2</sup>	254 kWh/m <sup>2</sup>
Warmwasserbedarf	12 kWh/m <sup>2</sup>	12 kWh/m <sup>2</sup>
Verluste des Heizungs- und Warmwassersystems	178 kWh/m <sup>2</sup> a	102 kWh/m <sup>2</sup>
<b>Endenergiebedarf</b>	<b>444 kWh/m<sup>2</sup></b>	<b>368 kWh/m<sup>2</sup></b>



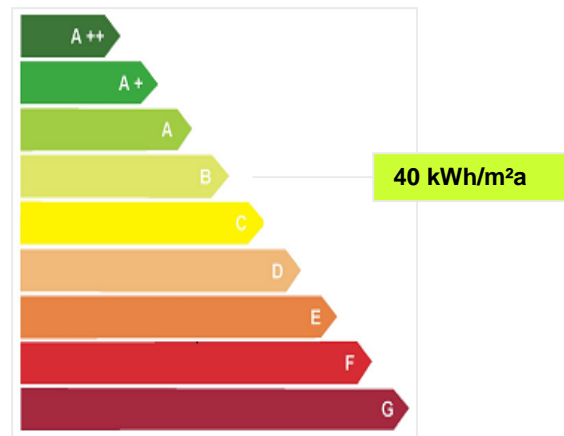
Mag. Bittersmann  
Wohnungseigentümer

„Eine Sanierung der Fassade und auch eine Umstellung der Einzelheizungen ist sicher notwendig. Der Energieausweis kann helfen die größten Schwachstellen eines Gebäudes herauszufinden. Erst durch eine Energiebedarfsberechnung werden die Prioritäten bei einer Sanierung festgelegt.“

## Projektangabe

## Wohnbau, Eisenerz

- Baujahr 1950
- Sanierung 2006
- 1600 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Heizung: Einzelheizungen; nach Sanierung Biomasse, Zentralheizung



\*) vorläufige Ergebnisse nach dem Stand der Berechnungsmethode im Sommer 2006, mit den Nutzerprofil für Wohnbau und ohne Berücksichtigung von Beleuchtung und eventueller mechanischer Belüftung und/oder Klimatisierung

Um Gebäude unter Normbedingungen (3400 HGT) vergleichen zu können, wird auf dem zukünftigen Energieausweis ein standardisierter Heizwärmebedarf in der jeweiligen Kategorie (A++ bis G) ausgewiesen.

## Ergebnisse <sup>\*)</sup>

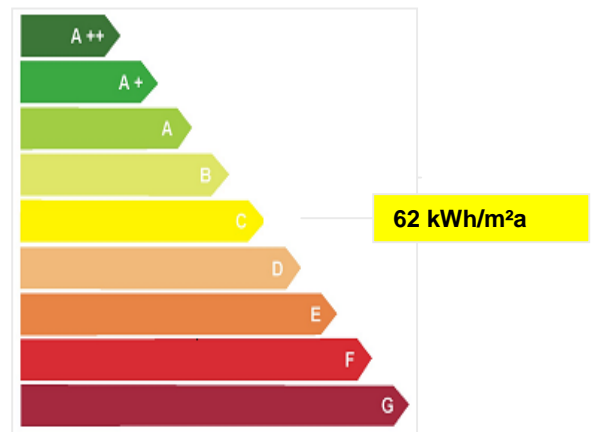
	vor Sanierung	nach Sanierung
Heizwärmebedarf (Standortklima)	145 kWh/m <sup>2</sup>	48 kWh/m <sup>2</sup>
Warmwasserbedarf	12 kWh/m <sup>2</sup>	12 kWh/m <sup>2</sup>
Verluste des Heizungs- und Warmwassersystems	134 kWh/m <sup>2</sup> a	33 kWh/m <sup>2</sup>
<b>Endenergiebedarf</b>	<b>291 kWh/m<sup>2</sup></b>	<b>93 kWh/m<sup>2</sup></b>



DI Nussmüller  
Architekt

„ Architektonische und städtebauliche Qualität ist meist das Ergebnis eines komplexen Entwurfprozesses, wo kulturelle, soziale und funktionale Aspekte genauso Berücksichtigung fanden, wie nachhaltige technische Aspekte und die Ausrichtung nach der Sonne.“

- Baujahr 1997
- Berechnung eines Wohnblockes der ganzen Anlage
- 2350 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Heizung: Gas; Zentralheizung



\*) vorläufige Ergebnisse nach dem Stand der Berechnungsmethode im Sommer 2006, mit den Nutzerprofil für Wohnbau und ohne Berücksichtigung von Beleuchtung und eventueller mechanischer Belüftung und/oder Klimatisierung

Um Gebäude unter Normbedingungen (3400 HGT) vergleichen zu können, wird auf dem zukünftigen Energieausweis ein standardisierter Heizwärmebedarf in der jeweiligen Kategorie (A++ bis G) ausgewiesen.

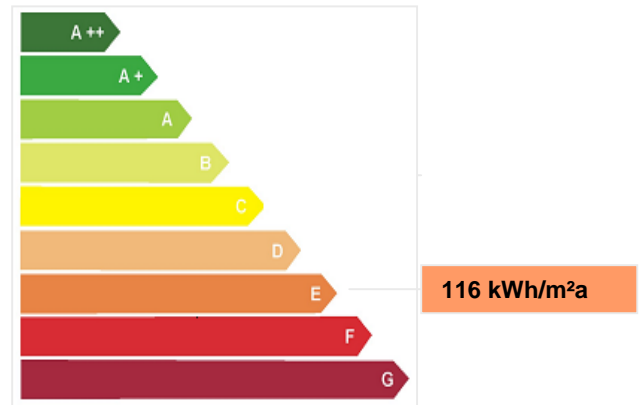
## Ergebnisse \*)

Heizwärmebedarf (Standortklima)	65 kWh/m <sup>2</sup>
Warmwasserbedarf	12 kWh/m <sup>2</sup>
Verluste des Heizungs- und Warmwassersystems	58 kWh/m <sup>2</sup>
<b>Endenergiebedarf</b>	<b>135 kWh/m<sup>2</sup></b>



„Gerade im Neubau soll eine Kaufentscheidung für eine Wohnung oder ein Haus in Zukunft nicht nur abhängig von der Lage und der Ausstattung sein, sondern auch die zu erwartenden Betriebskosten werden zu berücksichtigen sein.“

- Baujahr 1970
- 2650 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- Heizung: Öl; Zentralheizung



\*) vorläufige Ergebnisse nach dem Stand der Berechnungsmethode im Sommer 2006, mit den Nutzerprofil für Wohnbau und ohne Berücksichtigung von Beleuchtung und eventueller mechanischer Belüftung und/oder Klimatisierung

Um Gebäude unter Normbedingungen (3400 HGT) vergleichen zu können, wird auf dem zukünftigen Energieausweis ein standardisierter Heizwärmebedarf in der jeweiligen Kategorie (A++ bis G) ausgewiesen.

## Ergebnisse \*)

Heizwärmebedarf (Standortklima)	120 kWh/m <sup>2</sup>
Warmwasserbedarf	12 kWh/m <sup>2</sup>
Verluste des Heizungs- und Warmwassersystems	47 kWh/m <sup>2</sup>
<b>Endenergiebedarf</b>	<b>179 kWh/m<sup>2</sup></b>



Ingrid Mayrhofer, Mieterin

„Ich bin froh über die Ausstellung eines Energieausweises. Dieser kann die Eigentümergemeinschaft des Hauses unterstützen, eine Entscheidung über eine anstehende Sanierung zu treffen.“